

1823, *) in welchem Jahre eben, wie schon oben berichtet worden ist, der dormalige Arzt, Hr. Fischer, Gerichts- Bergamtswundarzt und Accoucheur dann folgte.

Vermischte Nachrichten von Personen und Sachen, welche noch zur Geschichte v. Großhartmanns- dorf gehören.

Im 16. Jahrhundert lebte und starb zu Großhartmannsdorf ein Mann, Namens Beit Fischer, welcher ein Alter von 120 Jahren erreicht, und noch gewußt hat, daß das Rathhaus zu Freiberg nur ein hölzernes und gefleibtes Haus gewesen ist. Sein Sohn, Andreas Fischer, hat bezeuget: daß das Bergwerk, der Brand, aufkommen sey, anfänglich nur 2 Häuser dagewe-

*) Werner, als Keflers Nachfolger, machte sich auch ansäßig, nicht weit davon, durch das ehemalige Besizthum des Seifensieders Preßschendorfer. Nach Werners Tode, kam es wieder durch Kauf an den gegenwärtigen Arzt Hr. A. W. Fischer. Ein hinterlassener Sohn Werners, machte dem allgemein beliebten Vater, in der Erde keine Ehre. Die hinterlassene Wittwe Werners war eine geborne Rost aus Freiberg, und lebt jetzt in Armuth.